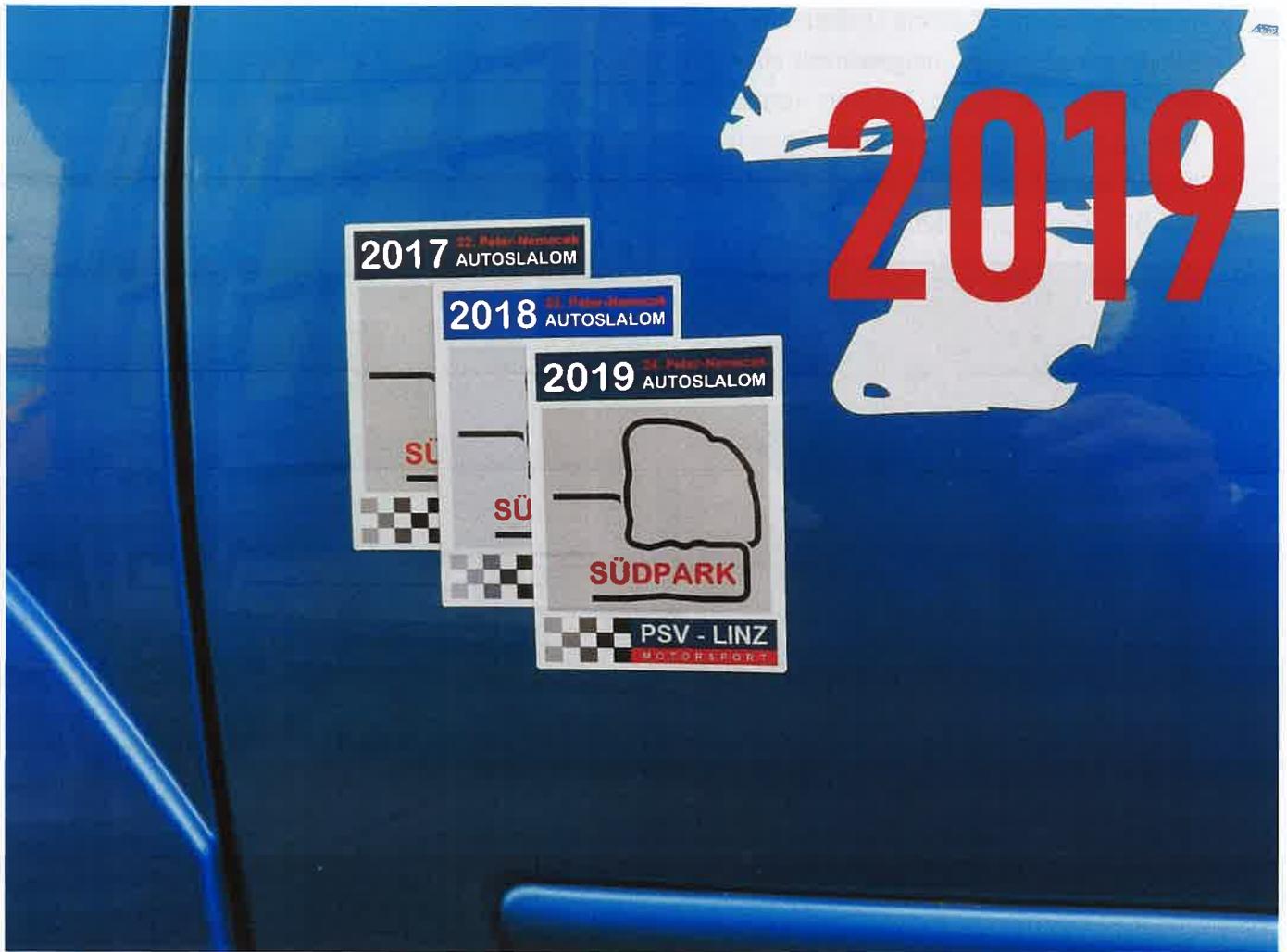


»»» 24. Peter-Nemecek-Autoslalom

SÜDPARK Linz-Pichling



Am ersten Septemberwochenende waren die Straßen des Gewerbeparks wieder Austragungsort des Auto-Slalomsports in Österreich. Für die ÖM-Teilnehmer war es der vorletzte Lauf, bevor Anfang Oktober im PS-Racing-Center Greinbach (ST) das Finale stattfindet. Für den Oberösterreichischen Landescup, zu dem auch der OÖE-Twingo-Cup gehört, war dies bereits der fünfte und somit letzte Lauf 2019.

Einige Oberöreicher werden sich aber dennoch auf den Weg nach Greinbach machen, um dort bei der alljährlichen **ARBÖ-Slalom-Trophy** unser Bundesland zu vertreten.

Teilweise heftige Regenfälle ließen uns in den Tagen zuvor bangen, wie das Wetter letztendlich am Samstag sein würde. Beim Binden und dem Anbringen der zirka 1000 Altreifen zur Streckensicherung waren unsere Mitglieder und Helfer deshalb nicht zu beneiden. Man konnte meinen je schlechter das Wetter, desto mehr Helfer kamen. Vom Einsatz aller war nicht nur unser Sportleiter **Alfred Fischer** schwer beeindruckt. Und so ist es auch heuer wieder gelungen, die Strecke und gesamte Infrastruktur nach Feierabend zur Zufriedenheit des Sportkommissars und der Teilnehmer bestens aufzubauen.

Der Samstagvormittag war dann leider doch vom Regen geprägt. Viele der 93 Teilnehmer fuhren ungeachtet der Fahrbahneigenschaften gleich im ersten Training mutig und maximal motiviert durch den Parcours, wodurch sich nicht wenig Dreher und „Abflüge ins Grüne“ ergaben. Auch wurden unverhältnismäßig viele Hütchen verschoben, umgeworfen oder eben gleich „mitgenommen“. So mussten manche Streckenposten regelmäßig mit neuen Pylonen versorgt werden. Bis auf einen Cup-Twingo gab es keine Schäden an Fahrzeugen oder Einrichtungen. Sprecher **Adi Janaczek** war wieder bei uns und lief schon nach wenigen Wagen zur bekannten Hochform auf. Unterstützt wurde er, wie schon 2018, durch **Charlie Keindlstorfer**, der den OOE-Cup bestens kennt.



Keine leichte Entscheidung hatte Rennleiter **Alfred Fischer** zu treffen, als sich am späten Vormittag die Frage stellte, ob man das zweite Training durchzieht, da man bereits eine Stunde hinter dem Zeitplan lag. Völlig richtig, wie sich noch zeigen sollte, wurde das zweite Training gestrichen und nach der Fahrerbesprechung mit dem ersten Wertungslauf begonnen.

Ab Mittag trocknete die Strecke - nicht zuletzt durch leichten Wind - stetig auf, sodass die Teilnehmer teilweise noch vor dem ersten Wertungslauf von den Regenreifen auf Slicks wechselten. Ab dann purzelten auch die Rundenzeiten ständig und die Fahrer fühlten sich auch spürbar sicherer als im Regen.



Die Klasse STREET, also unveränderte sportliche Serienfahrzeuge, gewann eindrucksvoll **Marcus Stanzel** (RCC13 Wien) auf einer neuen Alpine A110 vor Klubkollegen Matthias Lidauer (Mitsubishi EVO). So eine Alpine hatten wir auch von unserem Hauptsponsor **Renault Sonneleitner, Leonding** leihweise als Rennleiterfahrzeug zur Verfügung gestellt bekommen.

Bei der Division SPORT war einmal mehr **Dieter Lapusch** aus OÖ auf seinem Mitsubishi EVO das Maß der Dinge. Er verwies **Jürgen Kollmann** (Opel Astra OPC, ST) ebenfalls klar auf Platz 2, knapp gefolgt von **Christian Kitzler** (Mazda RX-8, OÖ).



Die ersten drei der Klasse RACE, aber auch der Tageswertung hießen **Robert Aichelseder** (VW Käfer, OÖ) vor **Patrick Mayer** (VW Golf, ASV Bruck NÖ) und **Gerhard Nell** (VW Polo, ARBÖ Steyr). Bestzeit auf der ca. 1.600 m langen Strecke fuhr mit 1:08:62 **Patrick Mayer** im dritten Wertungslauf.

In der Division HISTO war man gegen den schnellen 1300er Simca Rallye von **Alfons Notdurfter** (MSC Kitzbühel) chancenlos. Die junge **Luise-Marie Neubauer** (Lancia Delta Integrale, ST) belegte vor **Markus Mauracher** (Ford Escort RS2000, MSC Kitzbühel) Platz 2.



Zur Freude vieler Besucher und auch des Veranstalters kam PSV-Linz-Fahrer **Helmut Wakolbinger** erstmals mit seinem Rallye-Manta B (im 400er-Gruppe B - Aufputz) in den Südpark. Wie es aber schien, hatte Helmut selbst die größte Freude, den Manta bei den nicht einfachen Verhältnissen immer quer durch die vielen 90°-Kurven zu bewegen.



Im OOE-Twingo-Cup krönte sich **Mario Perner** vom FTP-Team-Steyr im vierten Jahr dieser Serie zum Gesamtsieger 2019. Auf den Plätzen dahinter folgten **Markus Rötzer** (OÖ) und **Gerhard Hirschedt** (OÖ).

Unser erfolgreichster Fahrer vom PSV-Linz, **Alexander Schwaiger** belegte in der Sammelklasse SPORT mit seinem schwarzen Mazda MX-5 den 1. Platz, in der Division Platz 6 und im Gesamtklassement den 23. Rang.



Obwohl es keine Zwischenfälle am Nachmittag gab und auch die Pausen zwischen den Läufen so kurz wie möglich gehalten wurden, fuhr das letzte Fahrzeug erst gegen 17:45 Uhr durch das Ziel. Nach Ende der Protestzeit begann noch vor Dämmerungseinbruch die Siegerehrung im überdachten Bereich des Fischer-Brot Areals. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass alle Preisträger anwesend waren und so keiner der 70 Pokale übrig blieb!



Als Veranstalter war es uns eine große Ehre, dass heuer die „Florian-Trophäe“ bei unserer Veranstaltung übergeben wurde.

Als 15. Preisträger wurde **Patrick Huemer** (Opel Kadett C GTE, Klasse RACE über 2000 ccm) von **Charlie Keindlstorfer** für seine Leistungen im Autoslalomspport ausgezeichnet.



Für 2020 gibt es Überlegungen zu unserem 25-jährigen Slalom-Jubiläum die Veranstaltung zweitägig durchzuführen. Am Samstag wären Anreise der Teilnehmer, Abnahme, nachmittags die Trainingsläufe und am Abend ein Drivers-Dinner angedacht. Der Sonntag beginnt mit dem Twingo-Cup als Vorprogramm, bevor dann die drei Wertungsläufe stattfinden.

TEXT **Roland Dicketmüller**

FOTOS www.autosport.at / **Harald Lindtner/Werner Schneider, Sophie Dicketmüller, Roland Dicketmüller**

